

Schriften zum Bürgerlichen Recht

Band 214

**Der Begriff der
„ordnungsmäßigen Verwaltung“
im BGB**

Von

Klaus Waldherr



Duncker & Humblot · Berlin

KLAUS WALDHERR

**Der Begriff der
„ordnungsmäßigen Verwaltung“ im BGB**

Schriften zum Bürgerlichen Recht

Band 214

Der Begriff der
„ordnungsmäßigen Verwaltung“
im BGB

Von

Klaus Waldherr



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Waldherr, Klaus:

Der Begriff der „ordnungsmäßigen Verwaltung“ im BGB / von

Klaus Waldherr. – Berlin : Duncker und Humblot, 1998

(Schriften zum bürgerlichen Recht ; Bd. 214)

Zugl.: Mainz, Univ., Diss., 1997

ISBN 3-428-09435-2

Alle Rechte vorbehalten

© 1998 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Werner Hildebrand, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0720-7387

ISBN 3-428-09435-2

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☺

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 1997 vom Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität Mainz als Dissertation angenommen. Sie berücksichtigt die bis zum Mai 1997 zugängliche Rechtsprechung und Literatur.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Univ.-Prof. Dr. Manfred Harder, der die Arbeit anregte, ihre Anfertigung betreute und das Erstgutachten erstellte. Für die Zweitbegutachtung möchte ich mich bei Herrn Univ.-Prof. Dr. Andreas Roth bedanken. Dank schulde ich auch Herrn Rechtsanwalt Christian Nölke, Idstein-Wörsdorf, der mir bei der technischen Bearbeitung des Manuskriptes in freundschaftlicher Weise behilflich war.

Ich widme diese Arbeit meinem Vater und meinen Großeltern.

Mainz, im Mai 1998

Klaus Waldherr

Inhaltsverzeichnis

A. Grundlegung	17
I. Der Begriff der "ordnungsmäßigen Verwaltung" – Eine aktuelle Bestandsaufnahme	17
II. Die "ordnungsmäßige Verwaltung" in der Entstehungsgeschichte des BGB	19
1. Die "ordnungsmäßige Verwaltung" im Redaktionsgang des BGB	19
2. Die Vorbilder des BGB	20
a) Die "ordentliche Administration" des Allgemeinen Landrechts.....	21
b) Die "ordentliche Verwaltung" des ABGB und des Privatrechtlichen Gesetzbuches für den Kanton Zürich von 1853 und 1887	22
c) Die Herleitung der "Ordnungsmäßigkeit"	24
III. Allgemeine Charakterisierung des Begriffs der ordnungsmäßigen Verwaltung....	26
1. Der Verwaltungsbegriff des BGB.....	26
a) "Enger" und "weiter" Verwaltungsbegriff.....	27
b) Die Fremdnützigkeit der Verwaltung	30
c) Der Verwaltungsbegriff in den Anwendungsbereichen der "ordnungsmäßigen Verwaltung".....	31
2. Die "Ordnungsmäßigkeit" als Rechtsbegriff des BGB.....	33
a) Die Bedeutung des Attributes "ordnungsmäßig" und seine Verwendung in der Rechtssprache	33
aa) Die Ordnungsmäßigkeit als Ausdruck formaler Richtigkeit	34
bb) Die "Ordnungsmäßigkeit" als Komponente offener Tatbestandsmerkmale	35
b) Die Handlungsweise des diligens pater familias als Leitbild ordnungsmäßigen Verhaltens.....	36
3. Die Feststellung der "Ordnungsmäßigkeit" in ihrer Ausprägung als "ordnungsmäßige Verwaltung"	43
a) Ordnungsmäßigkeit als objektiver Maßstab	43

b) Einzelfallbetrachtung	45
c) Handlungsspielraum und Ermessen	46
4. Die Funktion und der Inhalt des Begriffes der ordnungsmäßigen Verwaltung - Die Entscheidungen BGHZ 110, 176; 114, 16 und NJW 1993, 1582	46
a) Die Ordnungsmäßigkeit als Verhaltensmaßstab	47
aa) Ordnungsmäßiges Verhalten als Handlungspflicht	47
bb) Ordnungsmäßiges Verhalten als Handlungsbefugnis	50
b) Der "Inhalt" der Ordnungsmäßigkeit	51
5. Die Rechtsfolgen ordnungsmäßiger und ordnungswidriger Verwaltung	53
a) Innenverhältnis	53
aa) Die ordnungsmäßige Maßnahme	53
bb) Die ordnungswidrige Maßnahme	54
b) Außenverhältnis	55
6. Zusammenfassung und Schlußfolgerung	56
B. Systematischer Überblick über die Anwendungsfälle und die Rechtsfolgen der "ordnungsmäßigen Verwaltung"	57
I. Schuldrecht: Recht der Bruchteilsgemeinschaft	57
1. Die ordnungsmäßige Verwaltung als Handlungsrahmen der Teilhaber	57
2. Die Rechtsfolgen ordnungsmäßiger und ordnungswidriger Verwaltung	59
a) Die Mehrheitsverwaltung nach § 745 Abs.1 BGB	59
aa) Die Bindungswirkung des Mehrheitsbeschlusses über eine ordnungsmäßige Maßnahme im Innenverhältnis	59
bb) Die Außenwirkung des Beschlusses über eine ordnungsmäßige Maßnahme	61
cc) Die Rechtsfolgen der ordnungswidrigen Entscheidung	62
b) Verwaltungsmaßnahmen nach § 745 Abs.2 BGB	63
c) Einzelverwaltung nach § 744 Abs.2 BGB	63
II. Familienrecht	64
1. Gesetzlicher Güterstand der Zugewinnngemeinschaft	64
2. Vertraglicher Güterstand der Gütergemeinschaft	66

a) Die Anwendungsbereiche der ordnungsmäßigen Verwaltung.....	66
b) Die Rechtsfolgen ordnungsmäßigen und ordnungswidrigen Verhaltens .	69
aa) Die Ersetzung der Zustimmung nach § 1426 BGB.....	69
bb) Die Mitwirkungspflichten nach §§ 1451, 1472 Abs.3 BGB.....	69
cc) Abwehrensprüche auf Beseitigung und Unterlassung.....	70
dd) Die Schadensersatzansprüche nach §§ 1435 S.3, 1451, 1472 Abs.3 BGB.....	70
ee) Die Auflösung des Verwaltungsverhältnisses nach §§ 1447 Nr.1, 1469 Nr.2, 1495 Nr.1 BGB.....	71
3. Elterliche Vermögenssorge - § 1649 BGB.....	73
III. Erbrecht	74
1. Erbenhaftung und Nachlaßverwaltung	74
a) Die Begründung von Nachlaßverbindlichkeiten - § 1967 BGB.....	74
b) Die Pflicht des Erben zu ordnungsmäßiger Verwaltung – § 1978 Abs.1 BGB	75
c) Die Nachlaßverwaltung - § 1985 BGB.....	76
2. Recht der Erbengemeinschaft - § 2038 BGB.....	77
a) Die "ordnungsmäßige Verwaltung" im Verwaltungssystem der Erben- gemeinschaft	77
b) Die Rechtsfolgen.....	79
aa) Die Mitwirkungspflicht bei gemeinschaftlicher Verwaltung nach § 2038 Abs.1 S.2 1.HS BGB	79
bb) Die Mehrheitsverwaltung nach §§ 2038 Abs.2 S.1, 745 Abs.1 BGB im Innen- und Außenverhältnis	80
cc) Die Notgeschäftsführung nach § 2038 Abs.1 S.2 2.HS BGB	82
dd) Der Anspruch auf Aufwendungsersatz.....	82
ee) Die Begründung von Nachlaßverbindlichkeiten	83
3. Recht der Vor- und Nacherbschaft	83
a) Der Herausgabe- und Schadensersatzanspruch des Nacherben nach § 2130 BGB	84
b) Die Zustimmungspflicht des Nacherben nach § 2120 S.1 BGB	85
c) Die Bestimmung der Unentgeltlichkeit einer Verfügung des Vorerben nach § 2113 Abs.2 S.1 BGB	88